

II-1052 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/1-Parl/91

Wien, 25. Feber 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

296/AB

1991 -03- 07

zu 259/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 259/J-NR/91, betreffend Zubau für das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Klagenfurt, Ferdinand-Jergitsch-Straße in Feldkirchen, die die Abgeordneten Ing. Reichhold und Genossen am 9. Jänner 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Herrn Bundesministers für Finanzen zur Finanzierung des Bauvorhabens besteht seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst grundsätzlich kein Einwand, das Bundesschulzentrum Feldkirchen nach dem Antrag des Landesschulrates für Kärnten zur Unterbringung einer AHS-Langform (zweizügig), einer Handelsakademie (zweizügig) und einer Handelsschule (einzügig) zu erweitern. Der Zubau wird sechs bis acht klassengroße Räume und einen Turnsaal umfassen.

Hinsichtlich der Form der Abwicklung und Finanzierung des Zubaus werden derzeit mit dem Landesschulrat für Kärnten und Vertretern der Stadtgemeinde Feldkirchen, die Eigentümerin der Schulliegenschaft ist, Verhandlungen geführt. Im Gegenstande haben bereits zwei Besprechungen am 11. Dezember 1990 und am 21. Jänner 1991 stattgefunden, in denen im wesentlichen das erforderliche Einvernehmen zur Durchführung der baulichen Maßnahmen und Nutzung des Gebäudes durch den Bund erzielt werden konnte.